

UNSERE BERATUNG IST KOSTENLOS, VERTRAULICH, AUF WUNSCH ANONYM UND UNTERLIEGT DER SCHWEIGEPFLICHT.

Wenn Sie sich Gedanken zu Ihrem Umgang mit Suchtmitteln oder einem Suchtverhalten machen, kann es hilfreich sein, die Situation mit einer außenstehenden Person zu betrachten und zu sortieren. Sie können hierzu gerne unsere Sprechstunde für eine Kurzberatung oder Terminvereinbarung nutzen.

Am Ende des Erstgesprächs wird gemeinsam geschaut, ob und wie es weiter geht, z.B. in weiteren Beratungsgesprächen. Vielleicht steht auch eine Vermittlung in eine Therapie an. Oder wir unterstützen Sie beim Finden von anderen geeigneten Angeboten.

Bei uns erhalten Sie zudem eine Übersicht über die Selbsthilfegruppen im Landkreis Nienburg/Weser.

Sie können sich an uns wenden ...

- wenn Sie sich Gedanken um Ihren Konsum machen
- wenn Sie sich Sorgen um einen nahestehenden Menschen machen
- wenn Sie eine Beratung, Einordnung oder allgemeine Informationen zum Thema Sucht(-mittel) wünschen.

Wir beraten Sie zu den Themen ...

- Alkohol
- Illegale Drogen
- Medikamente
- Glücksspiele
- Exzessiver PC-Gebrauch
- Essstörungen
- Sonstige Verhaltenssüchte

MEHR LEISTUNGEN FÜR SIE! WIR INFORMIEREN SIE GERNE PERSÖNLICH.

Hier finden Sie uns

Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.
Kreisverband Nienburg
Fachstelle für Sucht und Suchtprävention
Prinzenstraße 3a
31582 Nienburg
Telefon (05021) 97 35-10
Fax (05021) 97 35-11
E-Mail fachstelle-sucht-ni@paritaetischer.de

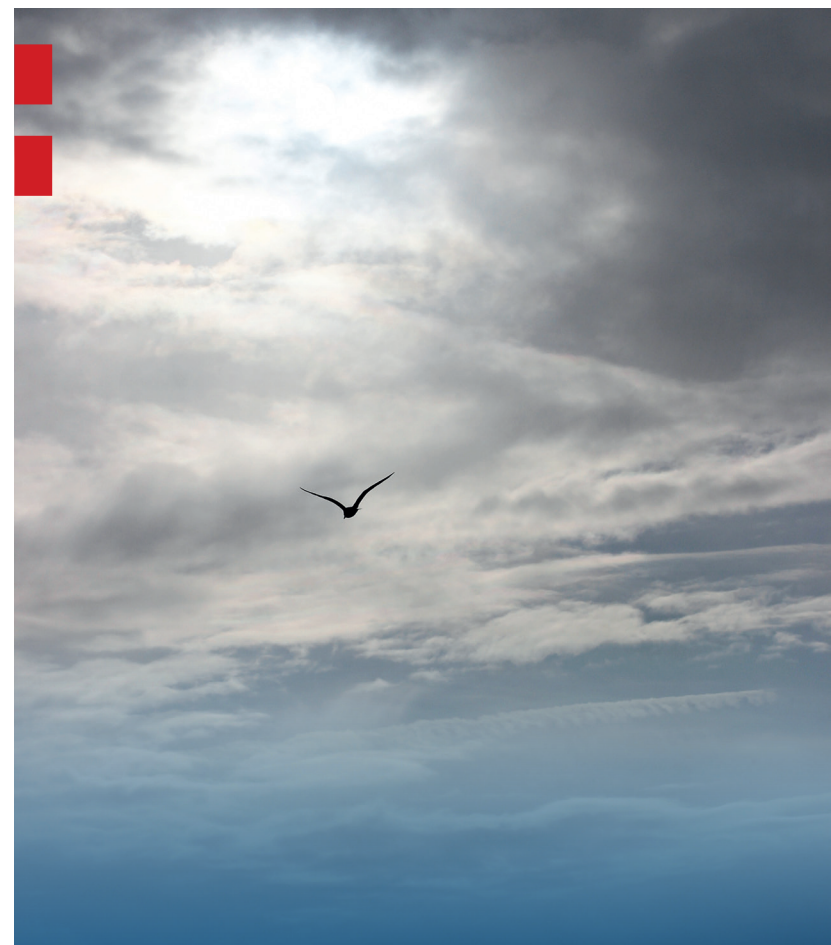
Offene Sprechstunde

Dienstags 10 – 12 Uhr
Donnerstags 14 – 16 Uhr



FACHSTELLE FÜR SUCHT UND SUCHTPRÄVENTION

Wir sind für Sie da ...



PSYCHOSOZIALE BETREUUNG

Wir bieten Ihnen im Rahmen Ihrer Substitution an, Sie in den unterschiedlichen Lebensbereichen zu begleiten. Für einen ersten Kontakt kommen Sie gerne in unsere Sprechstunde oder rufen Sie uns an.

Bei uns finden Sie...

- Unterstützung durch regelmäßige Einzelgespräche
- Entwicklung neuer Lebensperspektiven
- Unterstützung beim Abbau von Beikonsum und während der Abdosierung
- Bearbeitung von Rückfällen
- Unterstützung in Krisen
- Unterstützung im Umgang mit Behörden
- Vermittlung in weitere Hilfsangebote

BEHANDLUNG

Wenn Sie sich zu einer Behandlung entscheiden, unterstützen wir Sie bei der Beantragung einer geeigneten Therapiemaßnahme. Die ambulanten Maßnahmen finden bei uns vor Ort statt. Bei der Auswahl eines stationären oder tagesklinischen Angebots in einer Fachklinik stehen wir Ihnen beratend zur Seite.

THERAPIEANGEBOTE

Ambulante Therapie

...Sie bleiben in Ihrem gewohnten Umfeld, können auch Ihrer Arbeit nachgehen. Die Therapie findet in Einzel- und Gruppengesprächen statt. Die Behandlungszeit kann von 6 bis 18 Monaten betragen. Voraussetzungen sind bereits eine stabile Abstinenz während der Vorbereitungsphase sowie regelmäßige Gespräche in der Motivationsphase.

Ambulante Weiterbehandlung/ Nachsorge

...kommt nach einer stationären oder tagesklinischen Behandlung in Frage. Die Therapie findet in Einzel- und Gruppengesprächen statt und dauert in der Regel

- Nachsorge 6 bis 12 Monaten,
- Ambulante Weiterbehandlung 6 bis 18 Monaten.

Die Beantragung wird von der Fachklinik durchgeführt.

Kombinationsbehandlung

...bedeutet, dass stationäre, tagesklinische und ambulante Module miteinander kombiniert werden können und auch während der Therapie noch veränderbar sind. Die Behandlungsdauer beträgt genau ein Jahr. Wir prüfen im Vorfeld, ob diese Behandlungsform, abhängig von Ihrem zuständigen Kostenträger, für Sie möglich ist.

VERMITTLUNG

Vermittlung in stationäre Therapie

...Die Zeit in einer Fachklinik bietet einen Schutzrahmen, der es ermöglicht, zur Ruhe zu kommen und sich zu stabilisieren. Die Behandlungsdauer beträgt bei Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit 12 - 16 Wochen, bei illegalen Drogen etwa 19 - 22 Wochen.

Vermittlung in tagesklinische Therapie

...stellt eine Möglichkeit dar, wenn der schützende Rahmen der Fachklinik für Sie hilfreich wäre und Sie sich gleichzeitig stabil genug fühlen, die Abende zuhause abstinent zu verbringen.

MPU-BERATUNG

Nach Führerscheinverlust durch Alkohol- oder illegalem Drogenkonsum im Straßenverkehr wird für gewöhnlich eine medizinisch-psychologische Untersuchung angeordnet, um die Tauglichkeit des Fahrzeugführers zu überprüfen und die Prognose zur Tatwiederholung einschätzen zu können. Durch professionelle Beratung im Vorfeld erhöht man die Chance, die MPU erfolgreich zu bestehen und mehrmalige finanzielle Ausgaben zu verhindern.

CANNABIS-GRUPPE

Neben Einzelgesprächen möchte die Fachstelle ihre KlientInnen von den Vorteilen der Gruppenarbeit profitieren lassen. CannabiskonsumentInnen (auch mit gerichtlicher Auflage) können an dem professionell geleiteten Gesprächsangebot nach vorherigem Beratungsgespräch unverbindlich teilnehmen. Die Gruppe trifft sich mittwochs von 16 bis 17 Uhr.

Vereinbaren Sie noch heute ein Beratungsgespräch unter Telefon (05021) 9735-10 oder per E-mail: fachstelle-sucht-ni@paritaetischer.de